

Im Geschäft mit der Sonne

Schüler und Azubi überzeugen Banker und bauen Solaranlagen

VON KLAUS GRUNEWALD

Osterholz-Scharmbeck. Bastian ist noch Schüler, sein Freund Dennis Auszubildender. Doch beide sind bereits Unternehmer. Dank Fotovoltaik. Auf den Dächern ihrer Elternhäuser haben sie kürzlich Module installiert, die Sonnenlicht in elektrische Energie umwandeln. Die wird ins Netz der Osterholzer Stadtwerke eingespeist. In gut 14 Jahren sind die Bankkredite abbezahlt, dann machen die 19 und 21 Jahre alten Jungunternehmer aus Scharmbeckstotel „Kasse“.

Holger Laudeley schmunzelt, wenn er von den „Anfängen“ der Erfolgsgeschichte erzählt. Der 47-jährige Ingenieur und Fotovoltaik-Papst aus Ritterhude wurde hellhörig, als sich sein Auszubildender Dennis Scheper und dessen Freund Bastian Lübke- mann mal nicht über Fußball, sondern über Solarenergie unterhielten. Die beiden kicken zusammen in der zweiten Herrenmannschaft des ATSV Scharmbeckstotel und treffen sich auch abseits von Spiel und Training öfter in den Räumen des Ritterhuder Experten für Sonnenenergie. Schon deshalb, weil Laudeleys Nichte mit Bastian befreundet ist.

Feuer und Flamme war der Gymnasiast allerdings auch, als er sich in die Geheimnisse der erneuerbaren Energie einweihen ließ. Mit denen wird Freund Dennis tagtäglich am Arbeits- und Ausbildungsplatz konfrontiert. Und ebenso schnell wie die beiden aktiven Fußballer ausrechnen können, welche Punktzahl nötig ist, um Meister der 2. Fußball-Kreisklasse Osterholz zu werden, hatten sie auch den Zeitpunkt des Geldverdienens per Fotovoltaik ermittelt.

Holger Laudeley machte ihnen Mut. Schließlich hatten sie kein eigenes Geld für

die Investition in die Anlagen. Also überzeugte der „Missionar“ in Sachen Solarenergie zunächst die Eltern und dann die Banker. Die stellten schließlich einen Kredit von jeweils 15 000 Euro für Bastian und Dennis zur Verfügung. Der Rest war ein Kinderspiel: In wenigen Tagen installierten die beiden Scharmbeckstoteler unter fachlicher Aufsicht von Laudeley die Module auf den Dächern ihrer Elternhäuser an der Settenbecker Straße und an der Straße Rosenmoor in Scharmbeckstotel.

Inzwischen sind die Kraftwerke mit einer Leistung von jeweils 4,4 Kilowatt in Betrieb, speisen regenerativen Strom ins Netz der Osterholzer Stadtwerke ein. Bastian und Dennis haben sich damit eingereiht in die riesige Schar der Zugpferde für die Fotovoltaik-Industrie. Eine Branche, die mit Hilfe der in Deutschland kreierten Einspeisevergütung groß geworden ist. Und sie erst hat das weltweit enorme Wachstum der elektrischen Energie per Sonnenlicht möglich gemacht. Zur Energiewende mittels Fotovoltaik hat die Menschheit nach der festen Überzeugung von Laudeley denn auch keine Alternative, will sie auf diesem Globus überleben.

Wenn Dennis Scheper und Bastian Lübke- mann dieser Tage durch Scharmbeckstotel oder durch Ritterhude fahren, dann werfen sie häufig einen Blick auf die Hausdächer. Um festzustellen, dass noch „unheimlich viel Platz“ für Sonnenkollektoren vorhanden ist. Holger Laudeley hat in den vergangenen 20 Jahren rund 700 Anlagen installiert. Die Module werden heute zu 90 Prozent in China produziert; und sie sind ständig preiswerter geworden. Deswegen, so der Ritterhuder Solarexperte, rechne sich die Investition in diese regenerative Energieerzeugung auch bei steigenden Strompreisen. Ganz unabhängig davon, dass Energieträger wie Gas, Kohle, Öl oder Uran nicht nur die Umwelt belasten, sondern auch irgendwann versiegen.

Dennis und sein Freund Bastian haben nach den Worten von Holger Laudeley bewiesen, dass der Schritt in die Welt der Sonne technisch leicht und kaum mit Risiken behaftet ist: „Wenn ein Auszubildender und ein Schüler ohne Einkommen Fotovoltaik-Unternehmer werden können, sollte das alle Zweifler ermutigen.“ Und wenn die beiden jungen Scharmbeckstoteler demnächst mit Freunden im Wohnzimmer ein Bundesligaspiel verfolgen, können sie mit Fug und Recht behaupten, dass sie den Saft aus der Steckdose für den Fernsehapparat selber produzieren.



Bastian Lübke- mann (v. rechts) und Dennis Scheper haben mit Holger Laudeley auf eigene Rechnung Solaranlagen installiert. GRU-FOTOS: GRU